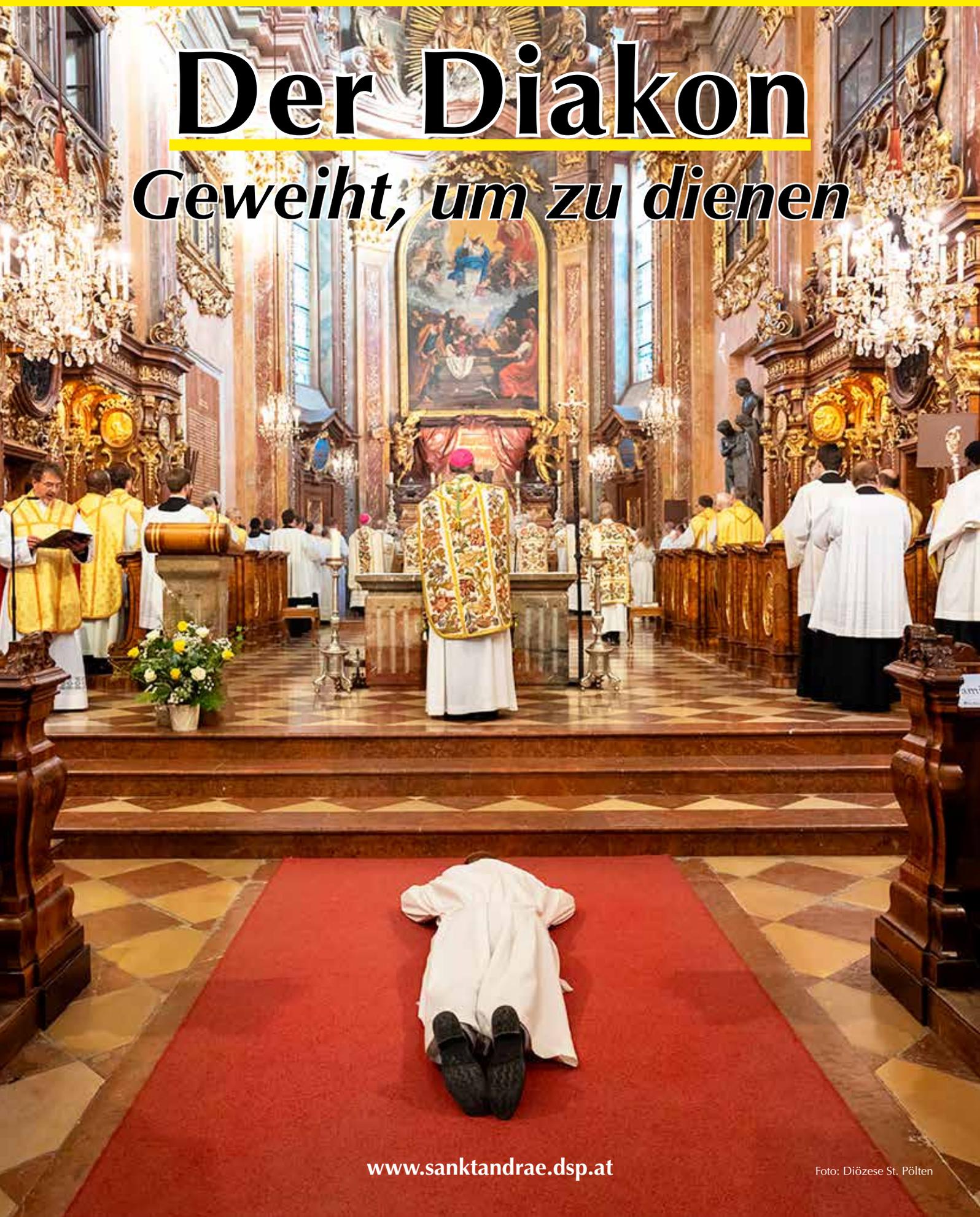


# AndreasBote



## Der Diakon

### *Geweiht, um zu dienen*





Mag. Thomas Tomski  
Pfarrer

Liebe Bewohner\*innen der Pfarre St. Andrä vor dem Hagenthale! Ein Jahr geht langsam - oder für viele von uns, auch für mich - sehr rasch zu Ende. Wir stehen kurz vor dem Advent und schließlich vor Weihnachten.

Ich hoffe - und das wünsche ich uns - dass wir alle diese Zeit ruhig, familiär, christlich, angenehm und erholsam erleben können. Dies ist besonders wichtig in so unruhigen Zeiten.

Wie voriges Jahr danke ich auch heuer allen meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die wunderbare Zeit im Pfarrleben, für die gemeinsamen Treffen, die Gespräche, die Feiern, die Feste, die verschiedenen Veranstaltungen. Ich danke allen dafür, besonders für gute Worte, Gesten, Engagement und Zusammenarbeit. Ich trage all das in meiner Erinnerung. Besonders denke ich an die Diakonweihe unseres Priesteramtskandidaten Luca Fian und an die Jubiläumsfeste unserer Diakone Thomas Hirsch und Martin Paral.

Liebe Einwohner unserer Pfarre, wie ich schon angedeutet habe, werden wir bald Advent und Weihnachten feiern. Trotz aller Unruhen und Bedrohungen unserer Zeit wünsche ich Ihnen allen zuerst eine frohe Adventzeit und dann gesegnete und gnadenreiche Weihnachten. Ich wünsche mir, dass der gute Gott unser aller Leben hell mache; dass ER uns, unseren Familien und allen Menschen auf der Welt, besonders dort, wo Hass und Krieg herrschen, Frieden und Freude schenke!

Er sei bei uns und bei allen, die wir lieben, besonders in diesen letzten Wochen dieses Jahres und im Neuen Jahr 2024.

Bleiben Sie gesund!

Frohe Weihnachten wünscht Ihnen  
Ihr Pfarrer Thomas Tomski

## Erntedankfeste

In Greifenstein, in Hintersdorf und in St. Andrä



Fotos: Mag. Richard List

Den Anfang des Reigens der Erntedankfeste machte die Filiationkirche Maria Sorg in Greifenstein, wo am 24. September im Rahmen der sonntäglichen Wort-Gottes-Feier für die Ernte dieses Jahres gedankt wurde und die Erntegaben unter den Gottesdienstbesucher\*innen aufgeteilt wurden.

Am selben Tag gab es in Hintersdorf das Erntedankfest in Kooperation mit der Freiwilligen Feuerwehr. Im Rahmen des Oktoberfestes der FF Hintersdorf wurde die Heilige Messe im Feuerwehrhaus gefeiert. Unter den zahlreichen Mitfeiernden waren auch die Kinder des örtlichen Kindergartens. (Foto oben)

Eine Woche später, also am 1.10., fand das Erntedankfest in St. Andrä statt. Traditionellerweise und begünstigt durch das schöne Wetter konnte bei der Harald-Godai-Volksschule die Erntekrone von Pfarrer Thomas Tomski gesegnet werden.

Auch hier waren zahlreiche Kinder dabei und viele Erwachsene, die alle gemeinsam zum Kirchenplatz zogen, um dort die Heilige Messe zu feiern. Abordnungen der FF St. Andrä-Wörtern, der Hagenthaler Sportschützen, des Musik- und Gesangvereins, der Markomania sowie Vertreter\*innen der Politik, der Schulen und Kindergärten waren ebenfalls dabei, als Thomas Hirsch seitens der Pfarre St. Andrä zu seinem 10-jährigen Weihejubiläum als Diakon gratuliert wurde. Schließlich gab es eine Tanzvorführung von Kindern der Volksschule.

Nach dem Gottesdienst spielte die Blasmusikkapelle St. Andrä-Wörtern auf dem Msgr.-Josef-Luger-Platz zum Frühschoppen auf. Die zahlreichen Gäste wurden dabei von Gabi Koberger und ihrem Team bestens bewirtet, sodass das Fest bis in den späten Nachmittag hinein dauerte. t.h.



Zahlreiche Kinder waren auch beim St. Andräer Erntedankfest dabei

# Der Diakon - Ein Amt, zwei Wege

Seit zehn Jahren ist Thomas Hirsch Ständiger Diakon in der Pfarre St. Andrä v.d.Hgt. Er ist verheiratet und hat drei Kinder. Mag. Luca Fian wurde am 22. Oktober 2023 zum Diakon geweiht und wird im Juni 2024 die Priesterweihe empfangen. OSR Karin Hansal hat beide zum Interview gebeten und sie nach ihren Zugängen zu diesem Weiheamt gefragt.

In der römisch-katholischen Kirche bildet das Diakonat die erste Stufe des Weihesakraments, vor dem Priester – und dem Bischofsamt. Hat die feierliche Weihe zum Diakon durch den Bischof euer Leben entscheidend verändert?

**Thomas:** *Die Weihe sehe ich nicht als etwas Abgeschlossenes, sondern als die Bestätigung eines eingeschlagenen Weges mit der Aufforderung, diesen Weg weiterzugehen und an den neuen Aufgaben zu wachsen.*

**Luca:** *Es ist, als bekäme ich 100 € geschenkt. Ich kann mich zwar darüber freuen, setze ich den Betrag aber nicht geschickt ein, passiert gar nichts. Ich möchte gut wirtschaften, meine von Gott geschenkten Talente und Fähigkeiten sinnvoll einsetzen und so dem Herrn den gewährten Betrag mit Zinsen zurückgeben.*

Wurde im Laufe der Kirchengeschichte das Amt des Diakons lange Zeit nur als Durchgang zum Priesteramt verstanden, so ist es seit dem II. Vatikanischen Konzil auch verheirateten, in der Ehe und im Beruf bewährten Männern möglich, dieses Weihesakrament zu empfangen. Worin besteht – eurer Meinung nach – der unterschiedliche Zugang?

**Thomas:** *Für mich ist es ganz klar die Lebensform in der Ehe. Ich war zum Zeitpunkt meiner Weihe vor 10 Jahren verheiratet und bin es seit 32 Jahren.*

**Luca:** *Das Diakonat mit seinen Aufgaben ergänzt für mich das Priesteramt, zu dem ich berufen bin. Ich sehe eine Art ergänzendes Echo, das es zwischen Diakonat und Priesteramt gibt.*

Der Diakon hat Anteil an den vier Grundvollzügen der Kirche: An der Diakonie als gelebte Caritas und Solidarität mit Benachteiligten, an der Martyria, der Verkündigung des Glaubens, an der Koinonia, der Gemeinschaft und an der Liturgia, der Gestaltung gottesdienstlicher Feiern. Wo setzt ihr euren persönlichen Schwerpunkt?

**Thomas:** *Vor 10 Jahren hätte ich bei dieser Frage sofort die Caritas genannt. Mittlerweile sehe ich die Grundvollzüge eng miteinander verbunden und weiß, dass Armut eine sehr komplexe Materie ist.*

**Luca:** *Ich vergleiche die Kirche mit einem Schiff, die vier Grundvollzüge mit den Schiffsschrauben. Um eine sichere Fahrt zu garantieren, braucht es Ausgewogenheit. Für mich persönlich sind in Hinblick auf das Priesteramt die Liturgie und Verkündigung wichtige Schwerpunkte.*

Die selbstverständliche Hilfe für Arme und Benachteiligte entspricht generell einer christlichen Grundhaltung und gehört zu den Aufgaben eines Diakons. Armut und Bedürftigkeit sind dabei nicht ausschließlich materiell zu definieren – gerade in Zeiten wie diesen. Wie ist euer Denkansatz zu diesem wichtigen Thema?

**Thomas:** *Spätestens seit der Corona-Pandemie ist mir sehr bewusst, wie vielschichtig Bedürftigkeit ist. Ich habe gelernt, dass Sozialromantik fehl am Platz ist. Es gibt keinen Prototyp des Armen, sondern verschiedene Formen von Bedürftigkeit, der man mit Empathie und Fingerspitzengefühl begegnen muss.*

**Luca:** *Um die Bedürftigkeit eines anderen verstehen zu können, muss ich mir eingestehen, dass auch ich bedürftig bin. Erst dann kann ich mein Gegenüber verstehen und helfen und nur dann urteile ich nicht. Im Gespräch mit Jugendlichen fällt mir die Armut an Identität auf, sie definieren sich oft über fragwürdige Statussymbole.*



Luca Fian, Karin Hansal und Thomas Hirsch

Diakone assistieren dem Priester – sie verkünden das Evangelium, können predigen, Taufen spenden, kirchliche Trauungen, Begräbnisse und Wort-Gottes-Feiern leiten, die Kommunion und Segnungen spenden. Sie sind dabei aber keine „Minipriester“, sondern gestalten ihr Amt eigenständig und selbstverantwortlich. Wie gestaltet sich in diesem Sinne die Zusammenarbeit mit unserem Pfarrer Mag. Thomas Tomski?

**Thomas:** *Ich wüsste nicht, wie es besser sein könnte. Wie es jetzt ist, so soll es bleiben.*

**Luca:** *Pfarrer Thomas ist auch mein Auszubildner. Er lässt mich überall mitarbeiten, er gönnt mir Erfolge, er freut sich mit mir und schubst mich manchmal ins kalte Wasser – was gut ist. Er ist ein Vorbild.*

Als Mitglieder des Pfarrgemeinderats und Pfarrkirchenrats erlebe ich euch engagiert, verantwortungsbewusst und vorbildhaft in eurer Rolle. Wo seht ihr euch in 10 Jahren?

**Thomas:** *Ich wünsche mir, dass sich auch in 10 Jahren die Umstände so gestalten, dass ich meine Talente und meine Kräfte in der Pfarre einbringen darf und kann.*

**Luca:** *Am liebsten hier! Leider ist mein Aufenthalt befristet. Auf dem Weg zum Priester möchte ich für Jesus immer durchsichtiger werden, sodass er durch mich auf die Menschen scheinen kann.*

# Gottesdienste & Veranstaltungen

Jeden Sonn- u. Feiertag	9 Uhr Heilige Messe oder Wort-Gottes-Feier in der Johanneskapelle in Hintersdorf 10:15 Uhr Heilige Messe in der Pfarrkirche
Jeden Montag	17-18 Uhr Eucharistische Anbetung, Pfarrkirche
Jeden Dienstag	17:30 Uhr Rosenkranzgebet in der Pfarrkirche 18 Uhr Heilige Messe in der Pfarrkirche
Jeden Freitag	18 Uhr Hl. Messe in der Kapelle in Wolfpassing
Jeden Samstag	17:30 Uhr Rosenkranzgebet in der Pfarrkirche ab 17:30 Uhr Beichtgelegenheit in der Pfarrkirche 18 Uhr Heilige Messe in der Pfarrkirche
1. Sonntag des Monats	8 Uhr Rosenkranzgebet in der Johanneskapelle
1. Freitag des Monats	Bibelrunde um 9 Uhr im Pfarrzentrum
Samstag, 2.12.	18 Uhr Adventkränzesegnung in der Pfarrkirche
Sonntag, 3.12.	9 Uhr Wort-Gottes-Feier in der Johanneskapelle in Hintersdorf mit Adventkränzesegnung
Sonntag, 3.12. Patrozinium	 10:15 Uhr Heilige Messe in der Pfarrkirche anschließend Pfarrcafé im Pfarrsaal
Mittwoch, 6. u. 13.12.	 7 Uhr Roratemesse in der Pfarrkirche anschließend Frühstück im Pfarrsaal
Mittwoch, 6.12.	 17 Uhr Wort-Gottes-Feier für Kinder in der Pfarrkirche: Der Heilige Nikolaus kommt!!!
Donnerstag, 7.12.	19 Uhr Gruppe 50+ im Pfarrzentrum
Freitag, 8.12.	10:15 Uhr Wort-Gottes-Feier in der Pfarrkirche
Mittwoch, 13.12.	14:30 Uhr Adventbesinnung der Pfarrsenioren
Montag, 18.12	19 Uhr Reigentänze im Pfarrsaal
Sonntag, 24.12. 4. Adventsonntag	10:15 Uhr Heilige Messe in der Pfarrkirche 
Sonntag, 24.12. Heiliger Abend	 16 Uhr Kindermette (Wort-Gottes-Feier) in der Pfarrkirche St. Andrä 22 Uhr Christmette (Wort-Gottes-Feier) in der Johanneskapelle in Hintersdorf 24 Uhr Christmette (Heilige Messe) in der Pfarrkirche St. Andrä
Friedenslicht 8-24 Uhr in der Pfarrkirche	
Montag, 25.12. Christtag	9 Uhr Wort-Gottes-Feier in der Johanneskapelle in Hintersdorf 10:15 Uhr Heilige Messe in der Pfarrkirche
Dienstag, 26.12. Stephanitag	9 Uhr Heilige Messe in der Johanneskapelle in Hintersdorf 10:15 Uhr Hl. Messe in der Kapelle in Wolfpassing 10:15 Uhr Wort-Gottes-Feier in der Pfarrkirche
Samstag, 30.12. Altjahressegen	18 Uhr Heilige Messe in der Pfarrkirche
Montag, 1.1. Hochfest der Gottesmutter Maria	9 Uhr Wort-Gottes-Feier in der Johanneskapelle in Hintersdorf 10:15 Uhr Heilige Messe in der Pfarrkirche
Samstag, 6.1. Erscheinung des Herrn	9 Uhr Wort-Gottes-Feier in der Johanneskapelle in Hintersdorf 10:15 Uhr Heilige Messe in der Pfarrkirche anschließend Pfarrcafé im Pfarrsaal
Donnerstag, 11.1.	19 Uhr Gruppe 50+ im Pfarrzentrum
Samstag, 13.1.	 15 Uhr Kinderfasching im Pfarrsaal „Auf zu den Sternen!“, Einlass ab 14:30 Uhr
Montag, 15. u. 29.1.	19 Uhr Reigentänze im Pfarrsaal
Freitag, 19.1. Kath. Bildungswerk	19 Uhr „Unser Pfarrleben 2023“, Bildervortrag von Mag. Richard List im Pfarrsaal

[www.sanktandrae.dsp.at](http://www.sanktandrae.dsp.at)

Offenlegung der Eigentumsverhältnisse und der inhaltlichen Richtung: Blattlinie: Informationsblatt der Pfarre St. Andrä v. d. Hgt. Herausgeber u. Redaktion: Röm. Kath. Pfarramt St. Andrä v. d. Hgt., Kirchenplatz 3, 3423 St. Andrä-Wördern; für den Inhalt verantwortlich: Pfarrer Mag. Thomas Tomski; Redaktionsteam: Stefanie Berghold, Gertrude Binder, Luca Fian, Karina Fink, Alexandra Frieberger, Karin Hansal, Andrea Hirsch, Thomas Hirsch, Gabriele Koberger, Daniela Krenauer-Martinovic, Manuela Kuglitsch, Ulrike List, Helga Müller, Thomas Tomski; Druck: druck.at, 2544 Leobersdorf

## Sternsingen. Spenden Sie bitte für Menschen in Not!



sternsingen.at  
**DANKE!**



 Dreikönigsaktion  
Hilfswerk der Katholischen Jugend

**STERNSSINGEN 2024**  
Aufgrund von akutem Königsmangel finden Hausbesuche am 4.1.2024 statt.  
Bitte um Anmeldung mit Name, Adresse und Telefonnummer bis 23.12.2023 bei  
**Elisabeth Lasinger**  
**0664 27 200 13**  
[elisabeth@frieberger.at](mailto:elisabeth@frieberger.at)

Motivierte Sternsinger\*innen sind gesucht!  
(ab 2. Klasse Volksschule)

Dezember

Jänner